

Die Biegung der Personennamen

Autor(en): **Ziemann, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 33

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Vaterlandsfreunde sammeln will, um den großen Feind, den Alkoholismus, mit gutem Beispiel und gemeinsamer sozialer Arbeit zu bekämpfen durch:

a) Orientieren — Belehrung über den Alkohol durch Wort und Schrift (das „Volkswohl“ zc.),

b) Organisieren — Schaffung besserer Einrichtungen, und

c) Petitionieren — für bessere sachbezügliche Gesetze.

4. Willst du auch nicht einem Verein beitreten, so übe wenigstens als Christ gegenüber dem Genußmittel des Alkohols Ueberwindung und tue in deiner Stellung das Deine gegen den Alkoholismus, als Geistlicher in deinem Weinberg, als Arzt in deiner Praxis, als Lehrer in der Schule, als Staatsmann auf dem öffentlichen Gebiet, als Vater oder Mutter in der Familie (der Jugend Miß!), als Student am Studienort, als Vorsteher einer Anstalt mit Alkoholverbot.

5. Allen gelten die Worte: Studiere die Alkoholfrage, (an Schriften fehlt es nicht) und probiere die Abstinenz oder wenigstens die Temperenz!

„Auf zur Wehr!
Gott zur Ehr.“

Dem Vaterland zum Schutz!
Der Menschheit zum Nutz!“

Der St. Gallische Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.

1914.

Prälat Tresp.

Die Biegung der Personennamen.

Eine Lehrprobe. Von Dr. Franz Ziemann, Professor.

Ziel: Wir wollen die Biegung der Personennamen kennen lernen. Wodurch werden wir uns, da der Weg etwas weit ist, vor zu großer Müdigkeit zu schützen suchen? (Stationen.)

Weg: a) Wilhelm ist König von Preußen.

b) Wilhelms Regierung ist von Gott gesegnet.

c) Wilhelm hat sechs Söhne geboren.

d) Wilhelm nennt man mit Recht den Vater der Armen.

Sätze mit Pohl, Gotthold, Oberlin (a—d).

1. Station. Personennamen werden nur im zweiten Falle gebogen.

Umschau. Bildet Sätze, in denen in allen vier Fällen vorkommen: Kübezahl, Augusta, Viktoria, Humbert, Alexander, Heinrich.

Weg. a) Wilhelms Regierung ist von Gott gesegnet.

b) Luizens Krankheit war tödlich.

c) Mozens Berwegenheit ist vom Dichter gepriesen worden.

Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Sachs, Gneisenau, Christine, Frik.

2. Station. An den zweiten Fall der Personennamen wird angehängt: s oder ns oder ens — ens, wenn der Name mit einem S-Laut schließt, ens bei den weiblichen Namen auf e, sonst s.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Fuß, Scharnhorst, Leonore, Boß, Ferdinande, Blücher, Franz.

Weg. a) Der Raubmord des Meisters Nikolaß kam an das Licht der Sonne.

b) Des Kaisers Augustus Schmerz war groß, als ihm die Niederlage des Feldherrn Varus gemeldet wurde.

Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: der Geschichtsschreiber Livius, der Germanenfreund Tacitus.

3. Station. Können die Personennamen auf einen S-Laut den zweiten Fall als zu schwerfällig nicht bilden, so setzen sie ihm einen im zweiten Falle stehenden Titel oder dgl. voran.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: der Apostel Bonifatius, der Entdecker Kolumbus.

Weg. a) Auguste Victorias Mildtätigkeit hilft vielen Armen aus der Not.

b) Friedrich Leopolds Gemahlin ist eine Schwester unserer Kaiserin.

c) Ernst Morik Arndts Gedichte sind voll von Freiheitsliebe.

Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Friedrich Karl, Friedrich Wilhelm, Maria Theresia, Citel Friedrich, Martin Luther, Andreas Hofer, Theodor Körner.

4. Station. Bilden mehrere Personennamen ein Ganzes, so wird nur der letzte Name gebogen.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Georg Wilhelm, Friedrich Barbarossa, Franz Josef, Gustav Adolf, August Wilhelm, Louis Ferdinand, Emanuel Froben, Benjamin Franklin, Christoph Kolumbus.

Weg. a) Ottokars von Böhmen Empörung wurde von Rudolf von Habsburg niedergeworfen.

b) Otto von Bismards Stammgut ist Schönhausen.

Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Hellmut v. Moltke, Rudolf von Habsburg.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Hermann von Salza, Adalbert von Prag, Eberhard von Württemberg, Leo von Caprivi.

Weg. a) König Wilhelms Regierung ist von Gott gesegnet.

- b) Herzog Leopolds Tod war eine Folge seiner Nächstenliebe.
- c) Doktor Martin Luthers Geburtstag ist der 10. November.
- d) Fürst Otto von Bismarcks Einigungswerk wird unvergeßlich bleiben.

Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Frau Holle, Papst Gregor, Prinz Eugen von Savoyen.

6. Station. Der vor die Personennamen gesetzte Titel bleibt im zweiten Falle unverändert.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: König Karl, Kaiser Rudolf, Rittmeister Kurzhagen, Prinz Heinrich, General Boel von Falkenstein.

Weg. a) Karls des Großen Regierung war mit Kriegen angefüllt.

b) Albrechts des Bären Belohnung für treue Dienste war die Nordmark.

c) Friedrich Wilhelms des Dritten (III.) Wahlspruch lautete: Meine Zeit in Unruhe, meine Hoffnung in Gott.

7. Station. Steht der Titel oder dgl. hinter dem Personennamen, so werden beide gebogen.

Umschau. Bildet Sätze, in denen im zweiten Falle vorkommen: Otto der Große, Heinrich der Vierte, Heinrich der Löwe.

Diesem Wege mit seinen sieben Stationen bis zum Ziele lassen wir auf der letzten Station die Rückschau folgen: wir vergegenwärtigen uns noch einmal den ganzen Weg, den wir gegangen sind, und vergleichen seine Stationen miteinander. Wir finden:

1. Wilhelm, Wilhelms, Georg Wilhelms, Kaiser Wilhelms, des Kaisers Wilhelm, Wilhelms von Oranien, Wilhelms des Großen, Kaiser Wilhelms des Großen.

2. Friß, Frißens.

3. Gfriede, Gfriedens.

4. Augustus, des Kaisers Augustus.

5. Rudolf von Habsburg, Rudolfs von Habsburg.

Endlich wollen wir, was wir gelernt haben, üben.

a) Weise nach, warum die Ueberschrift des Ahlandschen Gedichtes „König Karls Meerfahrt“ lauten muß!

b) Bilde einen Satz, in denen „Friedrich Wilhelm der Vierte“ (IV.) im zweiten Falle vorkommt!

Anmerkung der Red. Wir entnehmen diese Lehrübung der „Zeitschrift für christl. Erziehungswissenschaft“ bei Schönningh in Paderborn. Hat dieselbe in den Details auch ausgeprägt norddeutschen Charakter, so zeigt sie doch den Weg der fragl. Behandlung. Es ist ja ein Leichtes, die notwendigen Aenderungen aus der neueren Schweizergeschichte anzubringen.